

Zu weiteren Auskunftsertheilungen ist bereit
Den 14. April 1841.

Der Bezirks-Agent
Stadtrath Stierlin.

Bachnang. [Bekanntmachung.] Der Unterzeichnete macht dem hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß er sein mechanisches Wachs-Figuren-Kabinet, nebst einem schönen Panorama auf dem Rathhausplatz dahier aufgestellt hat.

Es besteht aus dem Abendmahl, welches in Lebensgröße und beweglich ist.

Panorama. (Ansichten.)

- 1) Maria-Einsiedel in der Schweiz.
- 2) Die Stadt Zürich mit dessen Umgebung.
- 3) Palermo in Sicilien.
- 4) Burgdorf im Canton Bern.

Es wird bemerkt, daß oben genannte Figuren in Lebensgröße und so beweglich sind, daß sich dieselben wie lebende Menschen bewegen.

Zu sehen von heute an bis Sonntag den 18. April, an diesem Tage jedoch nur nach dem Nachmittagsgottesdienst. Eintrittspreis für Erwachsene 6 kr., für Kinder 3 kr.

August Bauer.

Bachnang. [Kammer zu vermieten.] Unterzeichneter hat eine geräumige Kammer, wozu der ganze obere Boden seines Hauses und Platz im Keller abgegeben werden kann, bis Georgii zu vermieten.

Friedrich Wagner, Schneider.

Bachnang. [Lehrlings-Gesuch.] Unterzeichneter wünscht einen jungen Menschen in die Lehre zu nehmen.

Heinrich Weinmann,
Küfermeister.

Bachnang. [Lehrlings-Gesuch.] Bei Unterzeichnetem kann ein junger Mensch in die Lehre treten.

Brenzinger, Messerschmied.

Bachnang. [Erdbirnen zu verkaufen.] Achte gute gelbe Erdbirnen hat zu verkaufen Bäckmeister Wolf.

Erbsetten. [Nachricht für Auswanderer.] Der Unterzeichnete hat von einem soliden Hause in Bremen den Auftrag, den Auswanderern nach Amerika anzuzeigen, daß das Kost- und Ueberfahrts-geld für eine Familie, worunter Kinder unter 12 Jahren sind, in den Monaten Mai und Juni für die Person auf 62 fl. festgesetzt sei. Einzelne Erwachsene haben aber 6 fl. weiter zu bezahlen.

Diejenigen Auswanderer, welche Lust haben, über Bremen zu reisen, können schriftlich oder mündlich das Nähere erfahren bei

Den 14. April 1841.

Schulmeister A. Kermann.

Oppenweiler. [Bilddecken- und Schaffelle-Verkauf.] Montag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden dahier öffentlich versteigert und bei Erzielung eines angemessenen Preises sogleich abgegeben:

- 2 Hirsch-Decken,
- 3 Episer „
- 1 Wildkalb „
- 18 Reh „
- 26 ungeschorene } Schaffelle und
- 2 geschorene }
- 3 Kröpfler.

Verwalter Schott.

Murrhardt. [Auction.] Im Stadtpfarrhause werden am Mittwoch den 21. April 1841, Vor- und Nachmittags, einige hausräthliche Gegenstände, auch Heu und Dehnd bei 40 Str., gegen 10 Scheffel Dinkel, 3—4 Scheffel Haber, 20—23 Sri. Roggen, Raufen für Schafe, 1500 Stücke 4 Schuh langer, tannener Ständerdauben u. s. w. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Allmersbach, Oberamts Marbach. [Gläubiger-Aufforderung.] Der Unterzeichnete ist entschlossen nach Rußland auszuwandern, und fordert daher alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an ihn zu machen haben, hie-mit auf, solche innerhalb 21 Tagen bei dem Schultheißenamt dahier anzuzeigen.

Den 6. April 1841.

Georg Adam Kurz,
von Allmersbach.

Bachnang.

Naturalien-Preise vom 14. April 1841.

Frucht-gattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Keenen . .	10	32	10	16	—	—
„ Dinkel alter . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . . .	5	12	5	1	4	50
„ Roggen	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„ Waizen	—	—	—	—	—	—
„ Gersten	—	—	—	—	—	—
„ Haber	—	—	—	—	—	—
„ Haber	3	58	3	50	3	45
1 Simri	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen	—	—	—	—	—	—
„ Linen	—	—	—	—	—	—
„ Wicken	—	—	—	—	—	—
„ Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—
„ Welschkorn	—	—	—	—	—	—
„ Erbbirnen	—	16	—	14	—	—

Bachnang, gedruckt und verlegt unter verantwortlicher Redaction von J. Berthold.



Erscheint jeden Dienstag und Freitag je einen halben Bogen. — Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. — Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die Zeile berechnet.

Der Leserkreis dieses Blattes erstreckt sich außer dem Oberamte Bachnang auch über mehrere benachbarte Oberämter, z. B. Marbach, Waiblingen, Weizheim u.

Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.

Nro. 32.

Dienstag den 20. April

1841.

Am 20. April 1744 gab Herzog Eberhard der Stadt Stuttgart „im Worte der Wahrheit bei fürstlichen Würden, Ehren und Tugenden“ die Versicherung, daß sie der beständige Sitz des Hofes und der Kanzlei sein und bleiben soll. Wie viel davon gehalten wurde, ist bekannt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bachnang. [Aufforderung.] Der hier wegen Diebstahls in Haft und Untersuchung stehende ledige Joh. Friedrich Riedel von Bruch behauptet, ein beinahe noch ganz neues Beil auf der Straße zwischen Winnenden und Waiblingen gefunden zu haben. — Der rechtmäßige Eigentümer wird nun aufgefordert, seine Ansprüche daran unverweilt bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls anderweitig darüber verfügt werden würde.

Den 14. April 1841.

K. Oberamts-Gericht.
G.-Act. Speidel.

Bachnang. [Ungelds-Einzug.] Derselbe findet statt:

- Donnerstags den 22. dieß in Murrhardt,
- Freitags den 23. dieß in Sulzbach,
- Samstags den 24. dieß in Unterweissach,
- Montags den 26. dieß in Spiegelberg

und
Mittwochs den 28. dieß dahier.

Den 19. April 1841.

K. Kameralamt.
Scheffold.

Bachnang. Einem hiesigen Rothgerber wurde eine noch nicht geschlichtete Schmalhaut von der Stange hinweg entwendet; wer zur Wiederherbeschaffung beiträgt, erhält einen Kronenthaler Belohnung.

Stadtschultheißenamt.
Monn.

Ellenweiler, Schultheißenamts-Bezirks Reichenberg, Gerichts-Bezirks Bachnang. [Hofguts-Verkauf.] Aus der Verlassenschaft der kurz nach einander verstorbenen Johannes Ortwein'schen Eheleute von Ellenweiler, wird deren Hofgut, bestehend in:

- einem zweistöckigen Bohnhaus an der sehr frequenten Poststraße nach Derlach und Hall, der Hälfte an einer Scheuer, circa 18 Mrg. Aekern, 1/3 Mrg. Garten, 8 Mrg. Wiesen, 5 3/4 Mrg. Waldungen und 1 1/4 Mrg. Biehweiden

Montag den 3. Mai dieses Jahrs,
Mittags 2 Uhr,

im Köfleswirthshause in Ellenweiler an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Kaufsliebhaber, welchen die vorherige Beaugenscheinigung der Realitäten zu jeder Zeit offen steht, labet man hiezu unter dem Anfügen hiemit ein, daß diejenige, deren Prädikat und Vermögen der Verkaufs-Commission unbekannt wäre, sich hierüber mit glaubwürdigen Attesten auszuweisen hätten, um zur Steigerung zugelassen werden zu können.

Den 16. April 1841.

Waisengericht Reichenberg.
vdt. Gerichts-Notar zu Bachnang
Nädelin.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Revier Weiffach werden in nachstehenden Kronwaldungen in nachbenannten Tagen unter den

bekanntnen Bedingungen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Auffreich gebracht:

Im Kronwald Winterhalbe und Braversberg

bei Herdmannsweller, Freitag und Samstag, den 23. und 24. April, 12 1/2 Klafter eichene Scheiter, 25 Stück — Wellen, 91 1/2 Klafter buchene Scheiter, 1 — — Prügel, 4050 Stück — Wellen, 1 Klafter birkenne Scheiter, 50 Stück — Wellen, 7/8 Klafter Abfallholz und 5 Wellen.

Im Kronwald Ruitrein bei Stöckenhof,

Montag und Dienstag, den 26. und 27. April, 66 Klafter buchene Scheiter, 10 — — Prügel, 3450 Stück — Wellen, 1 Klafter eichene Scheiter, 3/16 — Abfallholz, 25 Stück Abfallwellen.

Im Kronwald Brentenrein und Körnerin bei Stöckenhof,

Mittwoch und Donnerstag, den 28. und 29. April, 135 1/2 Klafter buchene Scheiter, 11 — — Prügel, 4875 Stück — Wellen, 2 Klafter eichene Prügel, 2 — Abfallholz, 80 Stück Abfallwellen. Im Kronwald Teufelshalbe bei Bruch, Freitag den 30. April, 1/2 Klafter eichene Wertholz Scheiter, 10 — — Scheiter, 8 1/2 — — Prügel, 150 Stück — Wellen, 3/4 Klafter buchene Prügel, 2425 Stück — Wellen, 2 Klafter tannene Scheiter, ebendaselbst,

Freitag den 7. Mai, 600 Stück geringe) Baumpfähle, 50 — — (stärkere) 1500 — Bohnensteden, 450 — Kübelreife, 550 — Fährlingsreife, 50 — tannene Stangen, 1100 — Hopfenstangen.

Im Kronwald Thänisklinge bei Däfern,

Samstag den 8. Mai, 136 Klafter tannene Scheiter, 1 1/2 — buchene Scheiter, 1/4 — — Prügel, 75 Stück — Wellen.

Im Kronwald Ripp bei Schöllhütte,

Montag den 10. Mai, 5 Klafter tannene Wertholz Scheiter, 92 1/2 — — Scheiter, 25 Stück buchene Wellen.

Im Kronwald Ohrenhau bei Fautspach, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 11., 12. und 13. Mai,

5/4 Klafter tannene Wertholz Scheiter, 450 — — Scheiter, 3 — buchene Scheiter, 4 1/2 — — Prügel, 125 Stück — Wellen.

Die Verkäufe beginnen je Morgens 9 Uhr auf den betreffenden Schlägen.

Den 10. April 1841.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegeler.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Revier Lichtenstern werden im Kronwald Lustheimer Wald bei Neulautern an nachstehenden Tagen folgende Holzquantitäten unter den gewöhnlichen bekannten Bedingungen zum Auffreichsverkauf gebracht:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 26., 27., 28. und 29. April,

1 1/4 Klafter eichene Scheiter, 3 1/4 — — Prügel, 50 Stück — Wellen, 1/4 Klafter buchene Scheiter, 4 1/2 — — Prügel, 2775 Stück — Wellen, 13 1/2 Klafter birkenne Scheiter, 15 1/2 — — Prügel, 825 Stück — Wellen, 10 Klafter erlene Scheiter, 17 — — Prügel, 400 Stück — Wellen, 78 1/2 Klafter aspene Scheiter, 41 — — Prügel, 3900 Stück — Wellen, 325 Stück Abfallwellen, 3 eichene Stämme, 1 buchener Stamm, 18 aspene Stämme.

Diese Verkäufe beginnen je Morgens 9 Uhr auf dem Schlag.

Den 15. April 1841.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegeler.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] In nachstehenden Kronwaldungen des Kleinaspacher Reviers werden an nachbenannten Tagen unter den bekannten Bedingungen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Auffreich gebracht:

1) Im Kronwald Fuchsbühl und Schönenberg bei Alfersberg,

Montag und Dienstag, den 26. und 27. April,

46 1/4 Klafter buchene Scheiter, 14 1/2 — — Prügel, 3 Klafter birkenne Scheiter, 3/4 — — Prügel, 3675 Stück buchene Wellen, 200 Stück birkenne Wellen, 3/8 Klafter Abfallholz, 525 Stück Abfallwellen.

2) Im Kronwald Kreuzrain beim hintern Birkenhof,

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 28., 29. und 30. April,

79 1/4 Klafter buchene Scheiter, 93 1/4 — — Prügel, 1/4 — — erlene Scheiter, 1 — — Prügel, 10 1/4 — — aspene Scheiter, 47 — — Prügel, 4075 Stück buchene Wellen, 150 — — erlene Wellen, 4850 — — aspene Wellen, 350 — — Abfallreis.

Die Verkäufe beginnen je Morgens 9 Uhr auf den betreffenden Schlägen.

Den 16. April 1841.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegeler.

Unterweissach, D.A. Badnang. [Lehensscheuer-Verkauf.] Die Gemeinde Unterweissach wird am 1. Mai d. J. die von der gnädigen Herrschaft käuflich übernommene Lehensscheuer auf den Abbruch wieder verkaufen, weil dieselbe zu nahe an der Straße steht und hinderlich ist.

Diese Scheuer ist 45 1/2' lang, 40 1/2' breit, und die Einfahrt geht unter dem Siebel ein, und auf beiden Seiten mit einer Barn versehen, so daß sie der Länge nach zbornig ist.

Der untere Stock ist 17', der 1te Dachstock 10', der 2te Dachstock 9 1/2' und der obere 8' hoch.

Die Sargewandungen und Siebel sind mit lauter Eichenholz umgeben und das innere Gebälk ist tannenes Holz, so gut gebaut, daß die Brüstholzer Wandbalken alle doppelt auf einander gelegt sind, und noch in einem solchen Zustand sich befinden, daß durch das Abbrechen und Aufschlagen nicht zu befürchten ist, daß Neuholz dazu verwendet werden müßte, und können bis 8000 Garben darin aufbewahrt werden.

Die Liebhaber hiezu können an obigem Tage, Mittags 1 Uhr, dahier auf dem Rathhaus bei der Verkaufsverhandlung sich einfinden.

Den 19. April 1841.

Schultheißenamt. Kübler.

Heiningen, Oberamts Badnang. [Schafweide-Verleihung.] Indem die Pachtzeit der hiesigen Schäferei bis Michaelis d. J. zu Ende geht, so wird solche wiederum auf 3 Jahre verliehen werden.

Die Weide erträgt 200 Stück Schafe, wovon die Hälfte der Beständer und die andere Hälfte die Bürgerschaft einschlagen darf, muß aber so lange, als das Uebertriebsrecht nicht abgelöst ist, welches von dem Ungeheuerhof ausgeübt werden darf, von Ambrosius, als dem 4. April an, mit sämtlichen Schafen bis in die Erndte von der Weide abgefahren werden. Der Beständer erhält eine neue, gut eingerichtete Wohnung nebst Stallung und Futterboden.

Die Verhandlung wird am Mittwoch den 28. April d. J. auf dem Gemeinderathszimmer vorgenommen, wobei die weitem Bedingungen eröffnet werden. Jeder Liebhaber, der sich bei der Verhandlung einfinden will, hat sich mit einem obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen.

vdt. Schultheiß Spahr.

Unterbrüden, im Oberamte Badnang. [Aufforderung.] Um die Liegenschaftserlöse des Georg Friedrich Seiter, Maurers dahier, mit Sicherheit verweisen zu können, werden alle diejenige, welche etwas zu fordern haben, binnen 8 Tagen zur Anzeige aufgefordert, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie unberücksichtigt bleiben.

Den 17. April 1841.

Gemeinderath. Schultheiß Beck.

Privat-Anzeigen.

Badnang. Am nächsten Samstag den 24. d. M. ist im Köfale öffentlicher Liederkrantz, wozu die außerordentlichen Mitglieder des Vereins eingeladen werden. Anfang um 8 Uhr Abends. Fischer.

Badnang. [Ludwigsburger Liederfest.] Wer Lust hat, sich für das am Pfingstmontag abzuhaltende allgemeine Liederfest dem hiesigen Liederkrantz anzuschließen, wolle sich noch im Laufe des Monats April bei Unterzeichnetem melden, damit bei Zeiten das Nöthige angeordnet werden kann.

Der Vorstand des Liederkrantzes: Fischer.

Badnang. Von dem beliebten englischen Leinengarn, das sich durch sein gleiches Gespinnst so vortheilhaft auszeichnet, ist bei mir stets Vorrath in verschiedener Feinheit zu finden. G. Schäfer.

Bachnang. [Kammer zu vermieten.] Unterzeichneter hat eine geräumige Kammer, wozu der ganze obere Boden seines Hauses und Platz im Keller abgegeben werden kann, bis Georgii zu vermieten.

Friedrich Wagner, Schneider.

Bachnang. [Schafung.] Von heute an ist Schafung zu haben bei

Christian Krauter, Schäfer.

Fräde zu verkaufen. Zwei schwarzthene Fräde, wovon der Eine von sehr feinem Tuch und noch ganz neu ist, sind zu verkaufen und bei Verleger dieses Blattes zu erfragen.

Wein zu verkaufen. Ungefähr 3 Eimer weißer Beerwein und 3 Eimer rother unterländer Bergwein, vorzügliches Gewächs, sind zu verkaufen und das Nähere hierüber bei der Redaction dieses Blattes zu erfragen.

Veteranen-Band von vorzüglicher Güte und achter Farbe sind à 28 kr. die Elle zu haben bei

Kaufmann Schaller, in Großaspach.

Erbstetten. [Nachricht für Auswanderer.] Der Unterzeichnete hat von einem soliden Hause in Bremen den Auftrag, den Auswanderern nach Amerika anzuzeigen, daß das Kost- und Ueberfahrtsgehalt für eine Familie, worunter Kinder unter 12 Jahren sind, in den Monaten Mai und Juni für die Person auf 62 fl. festgesetzt sei. Einzelne Erwachsene haben aber 6 fl. weiter zu bezahlen.

Diejenigen Auswanderer, welche Lust haben, über Bremen zu reisen, können schriftlich oder mündlich das Nähere erfahren bei

Den 14. April 1841.

Schulmeister Ackermann.

Murrhardt. [Auction.] Im Stadtpfarrhause werden am Mittwoch den 21. April 1841, Vor- und Nachmittags, einige hausräthliche Gegenstände, auch Heu und Dehm bei 40 Str., gegen 10 Scheffel Dinkel, 3—4 Scheffel Haber, 20—23 Eri. Roggen, Kaufen für Schafe, 1500 Stücke 4 Schuh langer, tannener Ständerbauben u. s. w. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Heiningen. [Geld auszuleihen.] 600 Gulden Pflegelber sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei

Jakob Drefz.

Auflösung der Charade in Nr. 30:
Regenschirm.

Bachnang, gedruckt und verlegt unter verantwortlicher Redaction von J. Berthold.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 15. April 1841.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	10	—	9	40	9	4
„ Dinkel alter	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer	5	6	5	—	4	50
„ Roggen . .	7	28	7	12	6	56
„ Gemischtes . .	—	—	—	—	—	—
„ Waizen . .	—	—	—	—	—	—
„ Gersten . .	6	56	6	14	6	—
„ Haber . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . .	3	48	3	40	3	30
1 Eimer Eintorn . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . .	1	8	1	4	1	—
„ Linsen . .	1	8	1	4	1	—
„ Welschkorn . .	—	56	—	52	—	48
„ Ackerbohnen . .	—	56	—	50	—	46
„ Wicken laut . .	1	4	1	—	—	48
„ Erbbirnen . .	—	—	—	—	—	—

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen-Brod	18 kr.
Der Kreuzer-Beck soll wägen	9 Loth.

Fleisch = Taxe.

1 Pfund Ochsenfleisch	— kr.
„ Rindfleisch	7 —
„ Kuhfleisch	— —
„ Kalbfleisch	7 —
„ Schweinefleisch	8 —
„ Hammelfleisch	— —
„ Schafffleisch	— —

Heilbronner Frucht-Preise vom 14. April.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel . .	4	25	4	16	3	55
„ Korn . .	—	—	—	—	—	—
„ Waizen . .	9	56	—	—	—	—
„ Gersten . .	5	12	5	11	5	—
„ Haber . .	4	—	3	46	3	28

Cours der Gold-Sorten.

	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	—
Friedrichsd'or	9	32
Dulaten	5	32
20 Frankstücke	9	21
Holländische 10 fl. Stücke	9	51

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je einen halben Bogen. — Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. — Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die Zeile berechnet.



Der Bezugspreis dieses Blattes erstreckt sich außer dem Oberamte Bachnang auch über mehrere benachbarte Oberämter, z. B. Marbach, Waiblingen, Welzheim etc.

Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.

N^{ro.} 33.

Freitag den 23. April

1841.

+ M. Johannes Englin 1601. Johannes Englin ist mehr um seines Sohnes, Kanzler Englin, der 1613 entsandt wurde, als um sein selbst willen, merkwürdig. Doch ist der besondere Umstand von ihm auszuzeichnen, daß er, der vom Jahr 1567 — 84 Direktor des damals gemeinschaftlichen Consistoriums und Kirchenraths war, nach Niederlegung dieser Stelle, von da an als bloßer Rath den Sitzungen beizuwohnen, sich gefallen ließ. Seinen Sohn sah er in höchsten Gnaden bei Herzog Friedrich, ward aber so glücklich, seinen furchtbaren Fall nicht zu erleben.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bachnang. Ob und welche Tags- oder Aversalgebühren die örtlichen Kirchen- und Schuldiener bei Kirchen- oder Schulvisitationen, Aemter-Erhebungen, Pfarr-Investituren, Stiftungsrechnungsabheben zu beziehen haben, darüber haben die Ortsvorsteher binnen 8 Tagen Bericht zu erstatten.

Den 22. April 1841.

Oberamt.

Stoßmayer.

Bachnang. Zur Sicherung rechtzeitiger Abreichung des Einkommens der Schullehrer ist zu wissen nöthig:

- 1) wie es bisher in solchen Schulbezirken, die aus Orten zusammengesetzt sind, welche nicht in einem und demselben Gemeinde- oder Stiftungsverband stehen, mit dem Einzug und der Ablieferung der Schulbesoldungstheile gehalten worden ist;
- 2) ob und in welchen dieser Orte besondere Parzellar- oder Ortskassen, sei es für örtliche Gemeinde- oder Stiftungs- oder Schulzwecke, namentlich Schulfondskassen bereits bestehen, mit welchen, wo es noch nicht der Fall ist, die Verwaltung oder der Einzug und die Ablieferung der Schulbesoldungstheile in Verbindung gesetzt werden könnte;
- 3) ob und welche Anstände gegen die Einrichtung

vorliegen, daß aus der Gemeindepflegkasse derjenigen Gesamtgemeinde, in deren politischem Verband der Hauptort des Schulbezirks steht, dem Schulmeister sein Einkommen ausbezahlt, beziehungsweise vorgeschossen und die Einleitung getroffen wird, daß von den weiteren im Schulverband stehenden, aber nicht zu dieser Gesamtgemeinde gehörigen Parzellen die sie treffende Rate von der Gemeindepflege des Ortes, wohin sie zum politischen Gemeindeverband gehören, zum Einzug gebracht und jener Gesamtgemeindepfleg-Kasse ersetzt wird.

Die Ortsvorsteher haben hierüber in 14 Tagen Bericht zu erstatten.

Den 18. April 1841.

Oberamt.

Stoßmayer.

Normal-Erlaß Nr. 21.

Bachnang. In Betreff der Bekanntmachung der Gesetze und Verordnungen wird in Folge Entschließung des Ministeriums des Innern vom 11. vorigen Monats den Ortsvorstehern zur Nachachtung eröffnet:

Bei der Verfügung vom 13. Novbr. 1812 (Reg. Bl. S. 573. 574.) wurde davon ausgegangen, daß eine mit Zwang verbundene Vorladung der Staatsangehörigen zu der Publikation der Gesetze und Verordnungen sich nicht rechtfertigen lassen würde, vielmehr jenen nur